

## DER WELTHANDEL.

---

Die geschilderte Ausnützung und Benützung der Kraft des Dampfes und der Elektrizität und in Verbindung mit ihr die Ausdehnung des Colonialbesitzes der europäischen Völker, die Entwicklung der Handelspolitik in den Bahnen der Freiheit, endlich die Vermehrung der wissenschaftlichen Erkenntnis des Welt-systemes, haben die Wege des Welthandels fortlaufend erweitert, und die Handelsbeziehungen so vergrößert, daß uns Alles, was wir auf diesem Gebiete erkennen, mit Staunen erfüllen muß, aber auch Alles in den Gedanken uns erheben kann, daß die Menschheit fortschreitend und sich entwickelnd auf wirtschaftlichem Boden, auch fortschreitet und sich entwickelt in allen ihren Culturbeziehungen.

Das wirtschaftliche Leben, wenn wir es im Geiste nur von der Materie, an der es unmittelbar haftet und von der es ausgeht, loslösen können, enthält nichts als sittliche Momente und sittlich wirkende Kräfte. Und darin und nicht der Milliarden willen, die das wirtschaftliche Leben bewegen, darin liegt der Grund der fortschreitenden Aufklärung und Erkenntnis, welche das wirtschaftliche Leben uns bietet, und welche jeden Denkenden und die Wissenschaft fortgesetzt zu einer ungeschwächten Arbeit zu begeistern vermag.

Auf den Bahnen der wirtschaftlichen Entwicklung entwickelt sich die politische und sociale Freiheit und umgekehrt, dort wo alle Fesseln der Beschränkung gefallen sind, Zunftzwang, Monopol, Schutzzoll verschwinden und der Geist frei walten konnte, dort hat auch das wirtschaftliche Leben seine herrlichsten Blüten getrieben und Größeres erzeugt und mehr geschaffen, als der gläubige Prophet und der lorbeergeschmückte Kriegsheld. Aus diesem Zusammenhange nun ist es leicht erklärlich, warum das moderne Staatsleben mehr und größere Aufgaben der Verwaltung stellt, als der fogenannten und eigentlichen Staatspolitik, und daß weiter heute der allein der größte Staatsmann ist, der die Kunst und Aufgabe der Verwaltung am besten versteht. Und diese Verwaltung hat die Aufgabe, Freiheit der Arbeit, des Handels und Verkehrs, Freiheit und Entwicklung der Arbeit, der Gütererzeugung und des Gütertausches zu schaffen. Diese Güter werden dann von selbst die anderen angestrebten Güter der Menschheit, Freiheit des Geistes und des Herzens in ihrem Gefolge nachziehen.

Zu zeigen, was auf diesem Boden des menschlichen Lebens bereits geschehen ist, in den Früchten die Kraft desselben darzustellen, ist die Aufgabe des Folgenden, und wir wollen die Betrachtung des Welthandels nach den Gebieten vornehmen, welche aus der Theorie der Wirtschaftslehre als bestimmte Gruppen des Güterlebens anerkannt sind. Wir wollen zuerst die Rohstoffe der Industrie, dann die Productstoffe, soweit sie für den Welthandel von umfassender Bedeutung sind, kennzeichnen und daran die große Güterbewegung der einzelnen Länder und Welttheile in Welthandel anreihen. Es ist übrigens gleichgiltig, welcher Eintheilung man folgt. Es genügt, wenn eine sichere Uebersichtlichkeit, die immer und überall angestrebt werden soll, erreicht wird.